

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/36

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade

UFI: R4XE-J0P2-X00Y-307P

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Chemikalie

Geeigneter Verwendungszweck: anorganische Reduktionsmittel, Vorprodukt für chemische Synthesen, Prozesschemikalie

Für die detaillierten identifizierten Verwendungen des Produktes siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:BASF SE
67056 Ludwigshafen
GERMANYKontaktadresse:BASF Belgium Coordination Center Comm.
V.
Drève Richelle 161 E Bte 43
1410 WATERLOO, BELGIUM

Telefon: +31 26 371 71 71

E-Mailadresse: product-safety-benelux@basf.com

1.4. Notrufnummer

Centre Antipoisons / Antigifcentrum

+ 32 70 245 245

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Für die Einstufung des Gemisches wurden die folgenden Methoden angewandt: Extrapolation auf die Konzentrationswerte der gefährlichen Stoffe auf der Grundlage von Testergebnissen und Experteneinschätzung. Die angewandten Methoden sind bei den jeweiligen Testergebnissen angegeben.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4 (oral)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweis:

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P270

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P264

Nach Gebrauch kontaminierte Körperteile gründlich waschen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P312

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P301 + P330 + P331

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501

Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH031: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Natriumhydrogensulfit (waessrige Loesung)

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine besonderen Gefahren bekannt, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Das Produkt enthält keinen Stoff oberhalb rechtlicher Grenzwerte, der die Kriterien für PBT (persistent, bioakkumulativ und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulativ) erfüllt. Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

wässrige Lösung, Natriumhydrogensulfit . . . %NaHSO₃

Regulatorisch relevante Inhaltsstoffe

Natriumhydrogensulfit . . . %

Gehalt (W/W): $\geq 38\%$ - $\leq 42\%$ Acute Tox. 4 (oral)

CAS-Nummer: 7631-90-5 H302

EG-Nummer: 231-548-0 EUH031

REACH Registriernummer: 01-

2119524563-42

INDEX-Nummer: 016-064-00-8

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschrieben Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe. Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten: Sofort Corticosteroid-Dosieraerosol inhalieren. ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:
mit Wasser und Seife gründlich abwaschen

Nach Augenkontakt:
Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:
Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben., Viele Menschen reagieren empfindlich auf sulfithaltige Zusatzstoffe und können eine Reihe von Symptomen entwickeln, darunter Dermatitis, Urtikaria, Angioödeme, Bauchschmerzen, Durchfall, Bronchialverengung und Anaphylaxie.

Gefahren: Gefahr der Entstehung von Schwefeldioxid durch Reaktion mit Magensäure nach Verschlucken.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver

Zusätzliche Hinweise:
Produkt brennt nicht.

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährdende Stoffe: Schwefeldioxid
Hinweis: Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Umgebungsbrand freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:
Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Atemschutz erforderlich.

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für kleine Mengen: Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen.

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dampf und Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

Brand- und Explosionsschutz:

Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Säuren und säurebildenden Stoffen. Trennung von Oxidationsmitteln.

Geeignete Materialien für Behälter: Polyesterharz, glasfaserverstärkt (Palatal A410), gummiert, Edelstahl 1.4462, Edelstahl 1.4402 (V4A), Edelstahl 1.4404

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. Das Produkt wirkt sauerstoffzehrend. Gefahr von Sauerstoffmangel in Behältern und Tanks.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Der genannte Stoff entsteht dann, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang nicht beachtet werden.

7446-09-5: Schwefeldioxid

STEL-Wert 13 mg/m³ ; 5 ppm (MAK (BE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 15 min

STEL-Wert 2,7 mg/m³ ; 1 ppm (MAK (BE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 15 min

STEL-Wert 5,3 mg/m³ ; 2 ppm (MAK (BE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 15 min

Ablaufdatum: 31 Dec 2021

TWA-Wert 2,7 mg/m³ ; 1 ppm (MAK (BE))

Ablaufdatum: 31 Dec 2021

TWA-Wert 1,3 mg/m³ ; 0,5 ppm (MAK (BE))

7631-90-5: Natriumhydrogensulfit . . . %

TWA-Wert 5 mg/m³ (MAK (BE))

Bestandteile mit PNEC

7631-90-5: Natriumhydrogensulfit . . . %

Süßwasser: 1,09 mg/l

Meerwasser: 0,11 mg/l

Kläranlage: 82,5 mg/l

Bestandteile mit DNEL

7631-90-5: Natriumhydrogensulfit . . . %

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 246 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 73 mg/m³

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 9,5 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Zersetzungsprodukten. Geeigneter Atemschutz bei niedrigen Konzentrationen oder kurzfristiger Einwirkung: Gasfilter für anorganische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ B) Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät).

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN ISO 374-1)

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1):

| z.B. Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm), u.a.
 Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.
 Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Form:	wässrige Lösung
Farbe:	farblos bis gelb
Geruch:	stechend
Geruchschwelle:	Nicht bestimmt, aufgrund möglicher Gesundheitsrisiken beim Einatmen.
Kristallisationstemperatur:	< 5 °C
Siedepunkt:	100 °C (1.013 mbar) Angabe gilt für das Lösemittel.
Entzündlichkeit:	nicht entzündbar
Untere Explosionsgrenze:	Für Flüssigkeiten nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.
Obere Explosionsgrenze:	Für Flüssigkeiten nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur:	Testtyp: Selbstentzündung bei erhöhter Temperatur.
Thermische Zersetzung:	nicht selbstentzündlich Es ist kein selbstzersetzungsfähiger Stoff.
pH-Wert:	3,5 - 5,0 (DIN 19268)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Viskosität, kinematisch:

nicht bestimmt

Viskosität, dynamisch:

3,64 mPa.s
(20 °C)

(DIN 51562)

Wasserlöslichkeit:

ca. 515 g/l
(20 °C)

Löslichkeit (quantitativ) Lösemittel: Wasser

ca. 515 g/l
(20 °C)Die angegebenen Werte beziehen
sich auf den gelösten Feststoff.

Angaben zu: Natriumhydrogensulfit . . . %

Verteilungskoeffizient *n*-Octanol/Wasser (*log K_{ow}*):*nicht anwendbar*

Dampfdruck:

ca. 155 mbar
(55 °C)
ca. 124 mbar
(50 °C)
ca. 24 mbar
(20 °C)Der Dampfdruck der wässrigen
Lösung setzt sich aus dem
Partialdruck für Wasser und dem
Partialdruck von Schwefeldioxid
zusammen.27 hPa
(20 °C)
103 hPa
(50 °C)

Dichte:

1,325 g/cm³
(20 °C)

(DIN 51757)

PartikeleigenschaftenPartikelgrößenverteilung: Der Stoff /das Produkt wird in nicht festem oder körnigen Zustand in
den Verkehr gebracht oder verwendet. -**9.2. Sonstige Angaben****Angaben über physikalische Gefahrenklassen**Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr:

Aufgrund seiner Struktur wird das
Produkt als nicht
explosionsgefährlich eingestuft.Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

Entzündbare Feststoffe

Abbrandgeschwindigkeit:

nicht anwendbar

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Pyrophore Eigenschaften

Selbstentzündungstemperatur:

Testtyp: Spontane
Selbstentzündung bei
Raumtemperatur.

nicht selbstentzündlich

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

pKa:

nicht anwendbar

Adsorption/Wasser - Boden:

Studie aus wissenschaftlichen
Gründen nicht notwendig.

Oberflächenspannung:

Aufgrund seiner Struktur ist keine
Oberflächenaktivität zu erwarten.

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Kann auf Basis der Henry-Konstante
bzw. des Dampfdrucks abgeschätzt
werden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Nitriten. Reaktionen mit Nitraten. Reaktionen mit Oxidationsmitteln. Bei Einwirkung von Säuren entsteht Schwefeldioxid. Das Produkt wirkt sauerstoffzehend.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Luftsauerstoff vermeiden

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Nitrite, Nitrate, Oxidationsmittel, Säuren

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Schwefeldioxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Akute Toxizität

Experimentelle/berechnete Daten:

LC50 Ratte (inhalativ): > 5,5 mg/l 4 h (OECD Guideline 403)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

LD50 Ratte (dermal): > 2.000 mg/kg (OECD Guideline 402)

Es wurde keine Mortalität beobachtet. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

*Angaben zu: Natriumhydrogensulfit . . . %**Beurteilung Akute Toxizität:**Nach einmaligem Verschlucken von mäßiger Toxizität. Nach einmaliger inhalativer Aufnahme praktisch nicht toxisch. Bei einmaliger Berührung mit der Haut praktisch nicht toxisch.*
-----*Angaben zu: Natriumhydrogensulfit . . . %**Experimentelle/berechnete Daten:**LD50 Ratte (oral): ca. 2.610 mg/kg (vergleichbar mit OECD Richtlinie 401)**Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.*
-----Reizwirkung

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

Kaninchen: Nicht reizend. (OECD Guideline 404)

Literaturangabe.

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Nicht reizend. (OECD Guideline 405)

Literaturangabe.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Eine sensibilisierende Wirkung bei besonders empfindlichen Personen kann nicht ausgeschlossen werden.

Experimentelle/berechnete Daten:

Mouse Local Lymph Node Assay (LLNA) Maus: nicht sensibilisierend (OECD Guideline 429)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigte in der Prüfung an Säugetieren keine erbgutverändernden Eigenschaften.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Zur krebserzeugenden Wirkung liegen keine bewertbaren Studien vor. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtschädigende Wirkungen.

Erfahrungen am Menschen

Experimentelle/berechnete Daten:

Kann bei dazu veranlagten Personen zu Überempfindlichkeitsreaktionen an der Haut führen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Aufgrund der vorliegenden Informationen ist bei einmaliger Exposition nicht mit einer organspezifischen Toxizität zu rechnen.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Nach wiederholter Verabreichung an Versuchstiere zeigte sich keine substanzspezifische Organtoxizität. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:
Akut schädlich für Wasserorganismen.

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (34 d) \geq 50 mg/l, *Brachydanio rerio* (OECD Guideline 210, Durchfluss.)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Nominalkonzentration.

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (21 d) $>$ 10 mg/l, *Daphnia magna* (OECD Guideline 211, semistatisch)

Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Angaben zu: Natriumhydrogensulfit . . . %

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 316 mg/l, *Leuciscus idus* (DIN 38412 Teil 15, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Nominalkonzentration.

Angaben zu: Natriumhydrogensulfit . . . %

Aquatische Invertebraten:

(48 h) 89 mg/l, *Daphnia magna* (Richtlinie 79/831/EWG, statisch)

Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Angaben zu: Natriumhydrogensulfit . . . %

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 43,8 mg/l (Wachstumsrate), *Scenedesmus subspicatus* (OECD Guideline 201, statisch)

Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Angaben zu: Natriumhydrogensulfit . . . %

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

EC10 (3 h) 634,4 mg/l, (OECD Guideline 209, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Nominalkonzentration.

Beurteilung terrestrische Toxizität:

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar. Durch mikrobielle Umsetzung entstehende Zersetzungsprodukte können die Aktivität biologischer Kläranlagen beeinflussen.

Beurteilung Stabilität in Wasser:

Hydrolyse ist aufgrund der Struktur nicht zu erwarten.

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

Bioakkumulationspotential:

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

Angaben zu: Natriumhydrogensulfit . . . %

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ). Selbsteinstufung

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff ist nicht in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Negative ökologische Wirkungen sind nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar
Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar
Umweltgefahren:	Nicht anwendbar
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender	Keine bekannt

RID

	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar
Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar
Umweltgefahren:	Nicht anwendbar
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender	Keine bekannt

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Binnenschifftransport

ADN

	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar
Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar
Umweltgefahren:	Nicht anwendbar
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
nicht bewertet

Seeschifftransport

IMDG

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften	
UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar
Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar
Umweltgefahren:	Nicht anwendbar
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt

Sea transport

IMDG

Not classified as a dangerous good under transport regulations	
UN number or ID number:	Not applicable
UN proper shipping name:	Not applicable
Transport hazard class(es):	Not applicable
Packing group:	Not applicable
Environmental hazards:	Not applicable
Special precautions for user	None known

Lufttransport

IATA/ICAO

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften	
UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar
Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar

Air transport

IATA/ICAO

Not classified as a dangerous good under transport regulations	
UN number or ID number:	Not applicable
UN proper shipping name:	Not applicable
Transport hazard	Not applicable

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar	class(es):	
Umweltgefahren:	Nicht anwendbar	Packing group:	Not applicable
		Environmental	Not applicable
		hazards:	
Besondere	Keine bekannt	Special precautions	None known
Vorsichtshinweise für den		for user	
Anwender			

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**Maritime transport in bulk according to IMO instruments**

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 3

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bewertung der Gefahrenklassen nach Kriterien des UN GHS (in seiner aktuellsten Fassung)

Acute Tox. 4 (oral)

Aquatic Acute 3

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Acute Tox.

Akute Toxizität

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

EUH031

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeiteexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Anhang: Expositionsszenarien

Inhaltsverzeichnis

1. Herstellung der Substanz, Industrielle Anwendungen, Herstellung von Lösungen, (flüssige Produkte)
IS; SU1, SU2a, SU2b, IS, SU4, SU5, SU6a, SU6b, SU7, SU8, SU9, SU10, SU11, SU12, SU13, SU14, SU15, SU16, SU17, SU18, SU19, SU20, SU23; ERC1, ERC2, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC6d, ERC7, ERC8a, ERC8b, ERC8e, ERC9a, ERC9b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16, PROC17, PROC18, PROC19; PC1, PC2, PC3, PC4, PC7, PC8, PC9a, PC9b, PC12, PC13, PC14, PC15, PC17, PC18, PC19, PC20, PC23, PC24, PC25, PC26, PC28, PC30, PC31, PC32, PC34, PC35, PC37, PC38, PC39, PC40
2. Gewerbliche Anwendungen, (flüssige Produkte)
PW; PW; ERC1, ERC2, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC6d, ERC7, ERC8a, ERC8b, ERC8e, ERC9a, ERC9b; PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16, PROC17, PROC18, PROC19, PROC20; PC1, PC2, PC7, PC9a, PC9b, PC12, PC14, PC15, PC17, PC18, PC20, PC23, PC24, PC25, PC26, PC30, PC31, PC34, PC35, PC37, PC38, PC40
3. Reinigungsmittel
C; C; ERC8a, ERC8b; PC0,,
4. Herstellung von Holzwerkstoffen
IS; IS, SU6a, SU18; ERC5, ERC6b; PROC4, PROC6, PROC8b, PROC21, PROC24
5. Verwendung in Holzartikeln
PW; PW, SU6a, SU18; ERC11a, ERC11b; PROC21, PROC24

1. Kurztitel des Expositionsszenario

Herstellung der Substanz, Industrielle Anwendungen, Herstellung von Lösungen, (flüssige Produkte)
IS; SU1, SU2a, SU2b, IS, SU4, SU5, SU6a, SU6b, SU7, SU8, SU9, SU10, SU11, SU12, SU13, SU14, SU15, SU16, SU17, SU18, SU19, SU20, SU23; ERC1, ERC2, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC6d, ERC7, ERC8a, ERC8b, ERC8e, ERC9a, ERC9b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16, PROC17, PROC18, PROC19; PC1, PC2, PC3, PC4, PC7, PC8, PC9a, PC9b, PC12, PC13, PC14, PC15, PC17, PC18, PC19, PC20, PC23, PC24, PC25, PC26, PC28, PC30, PC31, PC32, PC34, PC35, PC37, PC38, PC39, PC40

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

	Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC12: Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC1, PROC2, PROC12	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,001 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	< 0,001
PROC1, PROC2, PROC12	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

	kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren PROC15: Verwendung als Laborreagenz PROC16: Verwendung von Kraftstoffen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC3, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,01 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,001
PROC3, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario**Abgedeckte
Verwendungsdeskriptoren**

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
 PROC5: Mischen in Chargenverfahren
 PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

	vorgesehenen Anlagen PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC4, PROC5, PROC8a, PROC10, PROC19	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,05 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,005
PROC4, PROC5, PROC8a, PROC10, PROC19	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC17: Schmierung unter Hochleistungsbedingungen bei der Metallbearbeitung PROC18: Allgemeines Schmieren unter Hochleistungsbedingungen Verwendungsbereich: industriell

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC17, PROC18	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,1 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,01
PROC17, PROC18	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC7: Industrielles Sprühen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	

Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen.	Effektivität: 78,0 %
Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC7	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	4,4 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,44
PROC7	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

2. Kurztitel des Expositionsszenario

Gewerbliche Anwendungen, (flüssige Produkte)
PW; PW; ERC1, ERC2, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC6d, ERC7, ERC8a, ERC8b, ERC8e, ERC9a, ERC9b; PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16, PROC17, PROC18, PROC19, PROC20; PC1, PC2, PC7, PC9a, PC9b, PC12, PC14, PC15, PC17, PC18, PC20, PC23, PC24, PC25, PC26, PC30, PC31, PC34, PC35, PC37, PC38, PC40

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC12: Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff PROC20: Verwendung von Funktionsflüssigkeiten in kleinen Geräten Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC2, PROC12, PROC20	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,001 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	< 0,001
PROC2, PROC12, PROC20	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte	PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Verwendungsdeskriptoren	Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC3, PROC15	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,01 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,001
PROC3, PROC15	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition PROC5: Mischen in Chargenverfahren PROC14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren Verwendungsbereich: gewerblich

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC4, PROC5, PROC14	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,1 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,001
PROC4, PROC5, PROC14	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC16: Verwendung von Kraftstoffen PROC18: Allgemeines Schmieren unter Hochleistungsbedingungen Verwendungsbereich: gewerblich

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Jahr
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC19	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,05 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,005
PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC19	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC11: Nicht-industrielles Sprühen Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen eines angemessenen Atemschutzes.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC11	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	5 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,5
PROC11	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC17: Schmierung unter Hochleistungsbedingungen bei der Metallbearbeitung Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Verwendung von	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC17	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	1 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,1
PROC17	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC16: Verwendung von Kraftstoffen PROC18: Allgemeines Schmierer unter Hochleistungsbedingungen Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC16, PROC18	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,5 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,05
PROC16, PROC18	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

3. Kurztitel des Expositionsszenario

Reinigungsmittel

C; C; ERC8a, ERC8b; PC0,,

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	C: Verwendung durch Verbraucher Innenanwendung Fleckenentferner (flüssig) Das Expositionsszenario berücksichtigt die Exposition von Kindern.
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 20 % - <= 50 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	< 15 min 1 Anwendungen pro Tag
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Exponierte Hautfläche	Fingerspitzen (36 cm ²), Beide Handflächen (430 cm ²)
Risikominimierungsmaßnahmen	
Anwendungsbereich	Endanwenderanwendung
Expositionswege	Oral
Verbrauchermaßnahmen	Bei Hautkontakt gründlich mit Wasser abwaschen.
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC0	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

Bewertungsmethode	Sonstige Betrachtung (Nicht-Standard Tool)
	Verbraucher - oral, Langzeit - lokal und systemisch
Expositionsabschätzung	0,0025 mg/kg KG/Tag
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,026

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

4. Kurztitel des Expositionsszenario

Herstellung von Holzwerkstoffen

IS; IS, SU6a, SU18; ERC5, ERC6b; PROC4, PROC6, PROC8b, PROC21, PROC24

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC4	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,05 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,005
PROC4	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC6: Kalandriervorgänge
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	Feststoff
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	Expositionsdauer: 480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen von Sicherheitsschuhen während des gesamten Arbeitsprozesses	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden., Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC6	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	5 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,5

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

PROC6	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: $\geq 0\%$ - $\leq 100\%$
Physikalische Beschaffenheit	flüssig
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung.	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden.	
Verwendung eines angemessenen Augenschutzes.	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC8b	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,01 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,001
PROC8b	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC21: Energiearme Handhabung von Stoffen, die in Materialien oder Erzeugnissen gebunden sind PROC24:

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

	(Mechanische) Hochleistungsbearbeitung von Stoffen, die in/an Materialien und/oder Erzeugnissen gebunden sind
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	Feststoff
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	Expositionsdauer: 480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen von Sicherheitsschuhen während des gesamten Arbeitsprozesses	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden., Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC21	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,5 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,05
PROC24	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	5,5 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,55
PROC21, PROC24	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 09.10.2024

Version: 3.0

Datum / Vorherige Version: 09.11.2022

Vorherige Version: 2.0

Produkt: **Natriumbisulfit Lösung 38-40% non food grade**

(ID Nr. 30042368/SDS_GEN_BE/DE)

Druckdatum 23.10.2025

5. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung in Holzartikeln

PW; PW, SU6a, SU18; ERC11a, ERC11b; PROC21, PROC24

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC21: Energiearme Handhabung von Stoffen, die in Materialien oder Erzeugnissen gebunden sind PROC24: (Mechanische) Hochleistungsbearbeitung von Stoffen, die in/an Materialien und/oder Erzeugnissen gebunden sind
Verwendungsbedingungen	
Substanzkonzentration	Natriumhydrogensulfit . . . % Gehalt: >= 0 % - <= 100 %
Physikalische Beschaffenheit	Feststoff
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	Expositionsdauer: 480 min 5 Tage pro Woche
Innenanwendung/Außenanwendung	Innenanwendung
Risikominimierungsmaßnahmen	
Tägliche Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs. Häufigen und direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.	
Verwendung von angemessenen chemikalienbeständigen Handschuhen. Tragen einer angemessenen Arbeitskleidung. Tragen von Sicherheitsschuhen während des gesamten Arbeitsprozesses	
Die persönlichen Schutzmaßnahmen müssen nur im Falle einer potentiellen Exposition angewandt werden., Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
PROC21	
Bewertungsmethode	MEASE
	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	0,5 mg/m ³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,05
PROC24	
Bewertungsmethode	MEASE

	Arbeiter - inhalativ, Langzeit - systemisch
Expositionsabschätzung	5,5 mg/m³
Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)	0,55
PROC21, PROC24	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - Kontakt mit dem Auge

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
